



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Wilhelm Spiegelberg an Adolf Erman

Spiegelberg, Wilhelm

Heidelberg, 30.04.1920

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-105536](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-105536)

Heidelberg 30/4. 20
Roonstrasse 4



Verehrter Herr Professor!

Besten Dank für Ihren fröhlichen Brief. Ich freue mich,
dass Sie mit mir für heutige Verhältnisse kleiner Summe
etwas anfangen können, und lasse ich Ihnen demnächst
noch meine Bank in Hannover (Ephraim Meyer u. Sohn)
~~geliefert~~ überweisen.

Den Absichten Napoleons gegen die "ideologues" habe ich bis
zu einem gewissen Grade immer verstanden, aber die krasse
Realisten haben sich keine schöne Welt zu ~~W~~ stande gebracht.
Die Menschheit kann ^{ich} doch wohl nur auf der Mittelstufe zwischen
beiden Extremen behaupten, oder der liebe Gott müsste ich ^{schon} nach der Ver-
muthung des alten ~~Typus~~ Adam zu der Schöpfung eines neuen Typus
Mensch entlassen, der frei von ~~W~~ irdischen Leidenschaften eine neue bessere
Welt schaffen könnte. Ich fürchte aber, dass er nach den irdischen Erfahrungen,
die er mit der ersten Schöpfung gemacht hat, keine zweite mehr wagt
und wie Wilson ein Werk sich selbst weiter überlässt.

Mit besten Grüßen

Ihr
W. Spiegelberg

Könnten Sie gelegentlich einmal nachsehen, ob Saev. Wb.
ein Wort hb ^{"Werpe"} "Werpe" kennt. Letzter hat die Gruppe
①  von längerer Zeit (i. d. 1892/9. 113 ff) zwar besetzen
wollen, aber die Kopf. Plural 92 B I O Y I, der nicht so ein-
fach abzutun ist, wie Letzter Daniels glaubte, führte nicht
doch wieder auf die alte Vermutung von Brugge zurück, dass
~~es~~ ein Wort  hb "Werpe" gab. Kann das Wb.
diese Vermutung bestätigen oder negativ erledigen? Als bloße
"Vermutung" will ich die Erklärung nicht in mein Kopf. Wb.
aufnehmen